



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage: 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 18/20, 8.Mai 2020

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Vereinsnachrichten und
Veranstaltungshinweise

Impressum:

Die "Hausener Woche" ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Hausen i.W. Verantwortlich i.S. d.P für den amtlichen Teil: GV Hausen, BM. Martin Bühler, für den allgemeinen Informations- und Inserate-Print + Picture UG Schlierbachstr. 2, 79650 Schopfheim, GF. Wolfgang Aleth
Verteilung: Wöchentlich an alle Haushalte Hausens, Auflage 1150. Verantwortlich für Druck, Verteilung, red.Bearbeitung, Anzeigenredaktion: Print+Picture UG haftungsbeschränkt, Schlierbachstr. 2, 79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0179 4484 301
Fax: +49 321 2253 2321
E-Mail: printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Veröffentlichung an die Redaktion gegebener Beiträge im nicht amtlichen Teil erfolgt grundsätzlich ohne Gewähr.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Dienstag 12 Uhr für die laufende Woche. Verteilung Donnerstag/Freitag
Anzeigen- und Red.-schluß für Farbdruck, nur begrenzt möglich: Montag, 18 Uhr

Träger der Johann-Peter-Hebel-Gedenkplakette 2020 Bekanntgabe außerhalb der Hebelfeierlichkeiten

Das Hebelfest am 10. Mai und auch alle anderen Feierlichkeiten zu Johann Peter Hebels Geburtstag müssen in diesem Mai leider aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie entfallen.

Gemeinderat und Kulturausschuss („Hebelkommission“) sind sich einig, den gewählten Plakettenträger 2020 anlässlich Hebels Geburtstag am 10. Mai bekanntzugeben. Die Verleihung wird in einer gesonderten Veranstaltung im Herbst –je nach den dann bestehenden Einschränkungen für Veranstaltungen- angestrebt.

Seit 1960 alljährlich am Hebelabend verleiht die Gemeinde Hausen im Wiesental die Johann-Peter-Hebel-Gedenkplakette an Frauen und Männer, die sich um das Vermächtnis unseres Dichters Johann Peter Hebel oder um die alemannische Mundart in Wort und Schrift oder um die Erhaltung des heimatlichen Volkstums besondere Dienste erworben haben.

10 Jahre nach der Eröffnung des Hebelhauses als Literaturmuseum am Großen Hebelfest 2010 verleiht die Gemeinde Hausen im Wiesental die Johann-Peter-Hebel-Gedenkplakette 2020 an

Dr. Thomas Schmidt

(Benningen am Neckar)

Leiter der Arbeitsstelle für literarischen Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg am Deutschen Literaturarchiv auf der Schillerhöhe in Marbach



Dr. Thomas Schmidt, © Claudia Friedrich

für seine Verdienste um das Hebelhaus Hausen, dessen Vernetzung und Präsenz im literarischen Leben sowie sein engagiertes Eintreten für das Werk Johann Peter Hebels.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Für Gemeinderat und Hebelkommission

Martin Bühler,

Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 - 12 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Freitag	7 - 12 Uhr

Eintritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart Stand: 04.05.2020 15:06 Uhr

Notdienstplan vom 11.05.2020 bis 17.05.2020

für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 11.05.2020:	
Belchen-Apotheke Schönau Friedrichstr. 24 A, 79677 Schönau im Schwarzwald	Tel.: 07673 - 91 81 40 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Dienstag, 12.05.2020:	
Hirsch-Apotheke Schopfheim Hebelstr. 9, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 76 55 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Mittwoch, 13.05.2020:	
Bad-Apotheke Maulburg Hauptstr. 43, 79689 Maulburg	Tel.: 07622 - 67 41 60 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Donnerstag, 14.05.2020:	
Schwarzwald-Apotheke Bad Säckingen Schützenstr. 16, 79713 Bad Säckingen	Tel.: 07761 - 73 21 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Freitag, 15.05.2020:	
Bahnhof-Apotheke Schopfheim Scheffelstr. 12, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 81 34 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Samstag, 16.05.2020:	
Stadt-Apotheke Wehr Hauptstr. 69, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 5 22 80 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Sonntag, 17.05.2020:	
Wiesental-Apotheke Zell Schopfheimer Str. 5, 79669 Zell im Wiesental	Tel.: 07625 - 9 26 20 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17

Dienstag 09:00 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00
Mittwoch 17:00 - 19:00

Die monatliche stationäre Schadstoffsammlung auf der Deponie Scheinberg hat diesen Freitag, 08.05., erweiterte Annahmezeiten. Schadstoffe können von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.



Donnerstag, 14. Mai 20 Biotonne
Samstag, 16. Mai 20
Papiersammlung Vereine

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung
Bläsiweg 9
79650 Schopfheim

Christine Scheller mob.: 0151 61617795
Email: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue mob.: 0151 61617726 Tel.: 07621 410-5463
Email: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde:

Die Sprechstunde fällt bis auf weiteres aufgrund der Coronapandemie aus.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden ab sofort über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt. Anruf ist kostenlos. Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Schopfheim: Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstr. 40 79650 Schopfheim. Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da, den Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungs-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsdienst Tierärzte: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten an Werktagen / Feiertagen und Wochenenden sind die erreichbaren Praxen und Kliniken auf www.tiernotdienst-loerrach.de aufgeführt und über die zentrale Notdienstnummer 07621 3528 zu erreichen	

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:
Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2 07625 / 9188775
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch) 07621 / 151549
Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe 07621 / 151541
Rechtliche Betreuungen/SKM 07622/671717-0
Kinder-Jugendtelefon
(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos) 0800 / 1110333
Kinderschutzbund Schopfheim Büro: Mo, Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter- und Babysittervermittlung 63929
Polizeirevier Schopfheim 66698-0
Psychologische Beratungsstelle 5800
Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: 07621/49325
Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:
Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer, Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-21
Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Carola Behringer, Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-25
CURARE gGmbH Ambulante Dienste des Evang. Sozialwerks Wiesental e.V. in Schopfheim & Umgebung Tel.: 07622 3900-138
info@curare-wiesental.de www.curare-wiesental.de

Veranstaltungen

Bis auf weiteres keine Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen



**Hebelhaus
Hausen**

Das Hebelhaus ist bis auf weiteres geschlossen

Amtliche Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung:

Bekanntmachung

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15. Mai 2020 sind zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer 2020 – 2. Rate
2. Gewerbesteuer 2020 – Vorauszahlung 2. Rate

Die zu entrichtenden **Beträge** sind aus dem **jeweils zuletzt ergangenen Steuerbescheid ersichtlich.**

Wir bitten den Zahlungstermin einzuhalten. Die Gemeindekasse ist nach Ablauf der Frist verpflichtet die gesetzlichen Säumniszuschläge und gegebenenfalls Betreibungskosten zu erheben.

Diese Zahlungsaufforderung gilt als öffentliche Mahnung (§ 14 Abs. 2 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz). Persönliche Erinnerung erfolgt nicht. Auf die Möglichkeit des Einzugsverfahrens wird hingewiesen.

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Standssicherheitsprüfung der Grabmale 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir informieren Sie darüber, dass am 20.05.2020 die alljährliche Standssicherheitsprüfung der Grabmale auf dem gemeindeeigenen Friedhof durchgeführt wird. Bei Grabmalen mit Lockerungen wird ein Aufkleber angebracht und die Angehörigen entsprechend angeschrieben.

Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Sperrung der Straße „Baldersau“

Aufgrund von Kanalarbeiten wird die Straße „Baldersau“, im Bereich der Hausnummern 8-19 vom 18.05.2020 bis voraussichtlich 29.07.2020 einseitig gesperrt, zeitweilig sogar voll gesperrt. Zusätzlich muss der Zweierweg für die Arbeiten halbseitig gesperrt werden.

Es werden entsprechende Hinweisschilder aufgestellt.

Die Sperrung ist notwendig, um die Verkehrsteilnehmer und Passanten von den mit der Baustelle verbundenen unvermeidbaren Gefährdungen zu schützen und auf der Baustelle ein zügiges sowie störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen.

Wir bitten um Verständnis!

Gemeindeverwaltung
Hausen im Wiesental

Kulturelles:

Das Hebeldenkmal in Hausen

Der Bildhauer J. Fechtig hat Johann Peter Hebel im Jahre 1820 in Karlsruhe modelliert. Nach diesem Modell wurden vermutlich fünf Kopien hergestellt. Vier für seine nächsten Freunde und eine für die Kunstakademie.

Der Geheimrat Karl August Seubert, einer der Freunde und Hausarzt Hebels, stellte dem Großherzoglichen Hüttenverwalter Rudolf Gyßer sein Modell zur Verfügung. Der Lorbeerkranz erinnert an die Ehrung des Verstorbenen bei seiner Beerdigung in Schwetzingen. Der Entwurf für das Denkmal stammt von Ludwig Kachel, Vorstand der Großh. Münzverwaltung.

Hergestellt wurde das „Hebelmonument“ im Eisenwerk in Hausen und die feierliche Einweihung am 10. Mai 1860 war der Höhepunkt beim 1. Hebelfest.

Doch bevor es soweit war, wurde im Dorf heftig diskutiert, wo soll das Denkmal stehen? Zwischen Hebelhaus und Adlergarten, oder vor der ev. Kirche. Vor der Kirche stand eine stattliche Linde. Der Baum musste für das Denkmal gefällt werden. Damals nicht unumstritten, heute wissen wir, dass die Erinnerung aus Stein und Erz einen würdigen Platz gefunden hat. Dass die vorgesehenen Inschriften, auf der einen Seite: Ne Gsang in Ehre ...und auf der anderen: Wenn d' Glocke schalle... nicht eingesetzt wurden“ verdanken wir der Tätigkeit des damaligen pietistischen Pfäffleins von Hausen, Reimold, der es für ein Lied erklärte, das nur von besoffenen Burschen gesungen werde“.



Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Die Platten waren bereits fertiggestellt. Der Verbleib ist unbekannt. Die Kosten für das Denkmal von 350 Gulden, wurden durch Spenden von Gemeinden im Wiesental und Markgräflerland aufgebracht.

Inscription

Auf der Stirnseite:

Johann Peter Hebel Badens erster Prälat lieblicher alemannischer Sänger und gemütlich heiterer Volkserzähler

westliche Denkmalseite:

Ne Freudestund isch nit verwehrt; me g`niest mit Dank, was Gott bischert me trinkt e frische frohe Mueth und druf schmeckt wieder`s Schaffe guet.

Inscription auf der Rückseite:

Gewidmet zu seiner einhundertjährigen Geburtstagsfeier am 10. Mai 1860 von den Einwohnern seiner Heimathsgemeinde und auswärtigen Verehrern.

östliche Denkmalseite:

O luegwie`s flimmert wit und breit in Lieb und Freud und Einigkeit `smacht kein im andre
S`Lebe schwer, wenn`s doch donide au so wär

hst H. Stiegeler

Die Basler Hebelstiftung

Wenn sich der geneigte Leser die Lebensbeschreibung von aus dem Jahre 1834 zu Gemüte führt, so wird er folgendes finden.

„Ein Testament hinterließ er nicht. Früher war es sonst immer ein Lieblingsgedanke von ihm, zwei Stiftungen für die Gemeinde Hausen zu machen, die eine für arme Schulkinder zur Anschaffung die ihnen nöthigen Bücher, die andere zur Erquickung alter Männer, denen an jedem Sonntag ein Schoppen Wein im Wirthshaus zu Hausen unentgeltlich verabreicht werden sollte. Ehe er aber diese Pläne ausführte, trat unerwartet der Tod ein“.

Dieser Wunsch wurde weitergetragen und im April 1861 erreichte den Bürgermeister in Hausen eine erfreuliche Nachricht:

Verehrtester Herr Bürgermeister !

Es wird Ihnen wohl nicht unbekannt geblieben seyn, dass bei Anlaß der hundertjährigen Geburtstagsfeier Hebels u Ehren des Dichters hier eine kleine Stiftung zu Gunsten seines Heimathortes gemacht wurde, welche alljährlich am 10ten Mai, also am Gebutrstage Hebels eilf der ältern und mindest bemittelten Bürgern von Hausen in dem dortigen Wirtshause ein bescheidenes Mittagessen mit einer Flasche guten Markgräfler Weines unter dem Namen "Hebels.Mähli" gegeben werden soll, an welchem überdies der jeweilige Bürgermeister von Hausen oder in dessen Abwesenheit das älteste Mitglied des Ortsvorstandes der Gemeinde theil zu nehmen hat. Ich bitte Sie, diese eilf Männer im Sinne der baslerischen Hebelstiftung auszuwählen und zur rechten Zeit die Einladung zu diesem Mähli an dieselben ergehen zu lassen, wie auch mit dem Wirthe von Hausen die nöthige Rücksprache zu nehmen und bei ihm das Mähli auf Mittag des 10ten des kommenden Maies zu bestellen. Stiftungsgemäß soll für dieses Essen einschließlich einer Flasche Weines per Mann ein Gulden bezahlt werden. Ueberdieß ersuche ich Sie, mir ein unbescholtenes und mindest bemitteltes Mädchen von Hausen, das im Laufe dieses Jahres sich verheirathet hat oder jetzt versprochen ist, für eine bescheidene Hochzeitsgabe vorzuschlagen, welche ihm aus den Mitteln derselbigen Hebelstiftung gereicht werden soll. Auch wollen Sie den Schullehrern von Hausen veranlassen, vier der ältern und fleißigern seiner Schulkinder, zwei Knaben und zwei Mädchen zu bezeichnen, welchen die Stiftung als Prämie ein Exemplar der Hebel`schen Gedichte bestimmt, die ebenfalls am 10ten Mai ausgetheilt werden sollen. Wollen Sie nun verehrtester Herr Bürgermeister die Güte haben, meinem Gesuche beförderlichst zu entsprechen und mir spätestens bis zum 6ten Mai die gewünschten Mittheilungen zu machen. Am 10ten werde ich mit einigen andern Basler Herren selbst nach Hausen kommen, um dem kleinen Feste beizuwohnen.

Hochachtungsvollst Ihr ergebener Professor Schönbein

Basel den 26. April 1861.

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Diese Zeilen waren die Saat für eine wunderbare Verbindung zwischen den Hebelverehrern aus der „berühmten Stadt mit den vornehmen Häusern und dem einsamen Dorf“.

Im Wandel der Zeit haben kleine Reformen die Gemüter bewegt, aber der tiefere Sinn ist so lebendig wie bei „Hebels Mähli“ vor 124 Jahren.

Es ist nicht nur Tradition, dass man die Gäste (Gastgeber) von der Basler Hebelstiftung mit ihrem jeweiligen Präsidenten am Bahnhof begrüßt, sondern es ist auch ein Zeichen der Dankbarkeit für die treue Freundschaft. Eine Freundschaft, welche sich auch in bitteren Kriegsjahren bewährt hat. Man kennt sich und freut sich, wenn Zeit bleibt für ein persönliches Wort, denn im Mittelpunkt stehen die „alte Manne“ die sich auf das „freudig Stündli“ an diesem Tag freuen.

Bekannte Persönlichkeiten wie Prof. Burckhardt, Prof. Hoffmann, Prof. Wilhelm Altwegg, Dr. Eduard Sieber, Dr. Max Kully, Dr. Alfred Gass, Prof. Lous Wiesmann, Liselotte Reber Liebrich, Dr. Beatrice Mall-Grob und seit 2016 Dr. Beat Trachsler standen und stehen heute noch als Präsidenten der Basler Hebelstiftung vor. Ihre Namen sind mit dem Vermächtnis Hebels für immer verbunden.

Für uns Hausener ist ein Hebelfest ohne die Damen und Herren aus der Schweiz heute undenkbar. Wir wünschen uns, dass auch die kommenden Generationen diese Möglichkeit der Verständigung nutzen und pflegen.

Regionales:

Lebensadern der Landschaften: Regierungspräsidium Freiburg startet Online-Beteiligung zum dritten Bewirtschaftungsplan der Wasserrahmenrichtlinie

Regierungspräsidentin Schäfer: „Helfen Sie mit, unsere Bäche, Flüsse und Seennatur nahezulegen zu gestalten“ Was ist zu tun, um Flüsse, Bäche, Seen und Grundwasser im Regierungsbezirk Freiburg in einen ökologisch guten Zustand zu bringen? Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine und Verbände können sich ab sofort auf einem [Beteiligungsportal](#) im Internet über den dritten Bewirtschaftungsplan (2022 bis 2027) der europäischen Wasserrahmenrichtlinie informieren und ihre Vorschläge einbringen. „Flüsse und Bäche sind die Lebensadern unserer Landschaften. Helfen Sie mit, unsere Gewässer naturnah zu gestalten und damit Lebensräume für unzählige Tier- und Pflanzenarten zu entwickeln“, so Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Von den Renaturierungsprojekten profitieren nicht zuletzt der Mensch. Gelungene Beispiele dafür sind die Kartauswiesen in Freiburg und die Elz in Teningen-Köndringen, wo die Gewässer nach der naturnahen Umgestaltung für die Bevölkerung besser zugänglich sind. Seit 2010 sind im Regierungsbezirk Freiburg über 40 Prozent der vorgesehenen Maßnahmen auf Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt worden. Inzwischen sind rund sieben Prozent der Gewässer in einem ökologisch guten Zustand. Schäfer: „Wir haben also noch viel zu tun und zählen dabei auf die Unterstützung der Kommunen und der Bevölkerung.“

-2-Ursprünglich hatten das RP in diesem Frühjahr regionale Veranstaltungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit am dritten Bewirtschaftungszyklus geplant. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Verordnung des Landes und zum Schutz der Gesundheit findet die Beteiligung nun erstmals digital statt. Bis zum 31. Mai können sich Interessierte auf der Internetseite des Regierungspräsidiums über die geplanten Maßnahmen zur Renaturierung von Gewässern informieren und sich aktiv in die weiteren Planungen einbringen. Dortsind auch Vorträge und Videos über die Oberflächengewässer und das Grundwasser in den Regionen eingestellt. Alle im Portal eingegangenen Anregungen werden bewertet und können in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die baden-württembergischen Einzugsgebiete von Rhein und Donau einfließen. Die Planentwürfe sollen dann bis spätestens Ende 2020 veröffentlicht werden. Anschließend können innerhalb von sechs Monaten Stellungnahmen zu den Entwürfen abgegeben werden. Hintergrundinformationen Die Europäische Union hat am 22. Dezember 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) die Grundlage für einen einheitlichen Gewässerschutz geschaffen. Ziel ist es, den guten ökologischen und chemischen Zustand der oberirdischen Gewässer und den guten chemischen und mengenmäßigen Zustand des Grundwassers herzustellen. Hierfür sind im Turnus von sechs Jahren Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufzustellen. Aktuell steht die Fortschreibung der 2015 veröffentlichten Bewirtschaftungspläne bis Ende 2021 für den kommenden Bewirtschaftungszeitraum (2022 bis 2027) an. Den Link zur Online-Beteiligung sowie eine Anleitung finden Sie unter „Aktuelles“ auf der Internetseite des RP: www.rp-freiburg.de

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Wochenspruch:

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ (Ps 98,1)

Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist so weit! Ab dem 10. Mai dürfen wieder Gottesdienste in der Kirche öffentlich gefeiert werden.

Der 10. Mai ist im Kirchenjahr der Sonntag Kantate. Kantate heißt „Singet““. „Die singende Gemeinde“, so ist der kommende Sonntag überschrieben. Was für ein schöner Zeitpunkt, um mit Gottesdienste zu beginnen! Denn im Singen drückt sich Freude und Gemeinschaft aus.

Nur: Es darf nicht gesungen werden! Zumindest darf die Gemeinde nicht singen! Dies ist eine der Bestimmungen, die wir jetzt einhalten müssen.

Und das tut erst einmal sehr weh.

Unser Kirchengemeinderat hat sich dazu beraten und folgende Entscheidung getroffen:

1. Gottesdienste werden vorerst bis zu dem Sommerferien monatlich gefeiert. Wir beginnen mit dem Eckwald-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt.

Die Termine sind also:

21.05. - 10 Uhr – Eckwald-Gottesdienst in Raitbach

28.06. - 19 Uhr – Volkslieder-Gottesdienst unter der Linde vor der Kirche in Hausen

25.07. - 10 Uhr - Gottesdienst ebenfalls nach Möglichkeit draußen vor der Kirche, bei schlechter Witterung in der Kirche

Falls wider Erwarten am 25.07. das Schwimmbad im Schweigmatt geöffnet haben sollte, würden wir den Gottesdienst dort feiern. Aber damit rechnet im Augenblick keiner.

2. Bei der Feier der Gottesdienste halten wir uns an die aktuellen Bestimmungen. Diese sind momentan:

a) Abstandsgebot von 2m. Menschen in häuslicher Gemeinschaft dürfen natürlich zusammen sitzen.

b) Der Gottesdienst darf nicht länger als 30 Minuten dauern.

c) Es wird empfohlen, Gesichtsmasken zu tragen. Es ist aber keine Pflicht.

d) Die Gemeinde darf nicht singen.

e) Die Gemeinde darf Vaterunser und Glaubensbekenntnis nur leise mitsprechen.

f) Wechselgebete mit der Gemeinde wie z.B. der Psalm sind nicht gestattet.

g) Gesangbücher dürfen nicht benutzt werden. Texte, die die Gemeindemitlesen und meditieren kann, sollen nach Möglichkeit mit einem Beamer projiziert werden

Musik kann im Gottesdienst dennoch erklingen: Natürlich von der Orgel, aber auch von einzelnen Sängern oder Instrumentalisten, die wiederum einen bestimmten Abstand voneinander einhalten müssen.

Kann das noch Gottesdienst sein?

Kann man sich unter diesen Bedingungen wohl fühlen und den Gottesdienst als Feier erleben?

Der Kirchengemeinderat hat sich diesen Fragen gestellt. Er sagt: Ja, wir wollen es versuchen. Wir wollen eine Form finden, die nicht unter dem Eindruck des „Wir dürfen nicht“ steht. Aber wir brauchen dazu das Zutrauen, die Experimentierfreudigkeit und die Begleitung der Gemeinde. Wem der Gottesdienst wichtig ist, der möge es uns sagen und zeigen!

Ich freue mich auf den Himmelfahrts-Gottesdienst – und darauf, Sie zu sehen!

Radio-Gottesdienste

Die Radio-Gottesdienste im „Freien Radio Wiesental“ will ich trotz der neuen Regelung weiterführen – vorerst bis zu den Sommerferien. Dann werde ich weiter sehen. Das Programm am Sonntagmorgen sieht so aus:

8.00-8.15 Uhr Geistlicher Morgenimpuls aus der katholischen Kirche

8.15-8.45 Uhr Biblisches Erzählradio für Kinder mit Ulrike Krumm mit Orgel-Improvisationen von Bezirkskantor Christoph Bogon

8.45-9.00 Uhr Informationen und Interviews aus Gemeinden und Bezirk

9.00-10.00 Uhr Radio-Gottesdienst mit Ulrike Krumm und Klaus Deuss

„Freies Radio Wiesental“, Sendefrequenz UKW 104,5 MHz oder auf Kabel 89,35 MHz.

Gottesdienst und Erzählradio sind auch immer eine Woche lang unter www.freies-radio-wiesental in der rubrik „Mediathek“ nachzuhören.

Auch unser Glockenläuten allabendlich um 19.30 Uhr ist eine Einladung zum Gebet!

Mich selbst können Sie weiterhin wie folgt erreichen: Tel: 07622 - 67 22 663 Mobil: 0151-68 121 849

Email: [ulrike\[dot\]krumm\[at\]kbz\[dot\]ekiba\[dot\]de](mailto:ulrike[dot]krumm[at]kbz[dot]ekiba[dot]de)

Kirchliche Nachrichten

Lebensmittelspenden

Die „Schopfheimer Tafel“ überlegt derzeit, wie unter den geltenden Bestimmungen der Betrieb des Tafelladens wieder aufgenommen werden kann. Lebensmittelspenden werden trotzdem momentan noch dringend gebraucht und können in der Evang. Kirche abgegeben werden: Haltbare Lebensmittel (z.B. Dosen), Drogerieartikel und Tierfutter. Vielen Dank für alles, was Sie bisher gegeben haben!!

Kirche offen zum Gebet

Weiterhin ist die Evangelische Kirche in Hausen zwischen 10-18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet! Bitte achten Sie jedoch darauf, dass nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig in der Kirche sind. Auch das Pfarrbüro ist geöffnet – Sie können vorbei kommen oder anrufen.

Bleiben Sie behütet! Ihre Vakanzpfarrerin Ulrike Krumm

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17a / Telefon: 07622 - 25 48 / E-Mail-Adresse: hausen@kbz.ekiba.de
Zuständig für die vakante Pfarrstelle ist Frau Pfarrerin Ulrike Krumm aus Fahrnau. Sie ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter 07622 – 67 22 663.
Pfarrsekretariat-Öffnungszeiten: Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

keine aktuellen Nachrichten zu Gottesdiensten / Veranstaltungen

Gruess an d' Kirchenhörler

*Jetzt het des Wort „langi Zitt“ plötzlich e G'sicht –
Langi Zitt nach de Singstund',
langi Zitt nach de Fründschaft,
langi Zitt nach eme „Schwätzli“ in de Paus' –
langi Zitt nach em Dirigent –
also langi Zitt ohni End'!
Doch wäge dem „Virus“ goht des alles nit –
es gilt jetzt des Motto: „Mir hän langi Zitt“!
ABER: es git e Wort, des heisst Hoffnung uff besseri Zitte –
so lang mien mir halt geduldig si, bis mir wiederchönne neu starte!
Alles wird gut – mir mien ur langg'ueg warte!
Also bliibet g'sund mitenand
ich wink Euch Alle'ne mit de Hand:*

Euri Waltraud

Altennachmittag

Im Namen des Mitarbeiterteams, liebe Senioren, grüsse ich sie und hoffe, dass sie alle wohlbehalten sind. Allen Kranken wünsche ich gute Genesung und hoffe und wünsche, dass wir uns bald zu unseren Altennachmittagen wieder treffen können.

Unser geplantes „Hebelfeschtle“ am 14. Mai und das Treffen mit den Senioren in Gersbach am 28. Mai muss nach der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ausfallen, das Zusammenkommen in Gruppen ist bis auf weiteres untersagt.

Ob das geplante Grillfest stattfinden kann, ist noch ungewiss, doch werde ich sie im Hausener Wochenblatt benachrichtigen. Natürlich werden wir auch die vielen Geburtstage nachholen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Alles Gute und liebe Grüße

Euer Mitarbeiterteam

Helga Kundlacz

Vereine berichten

Crowdfunding für Vereine im Wiesental



Auch uns hat leider die Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Richtlinien getroffen. Wir mussten leider unser Jahreskonzert absagen und auch die Bewirtung am Hebelfest fällt auch dieses Jahr aus. So fallen leider bei uns auch ein wichtiger und großer Teil unserer Vereinseinnahmen weg. Erfreulicherweise wurden unsere Musiker/innen bisher von der Pandemie gesundheitlich verschont. Wir hoffen, es geht Ihnen allen auch gesundheitlich gut und Sie leiden wirtschaftlich nicht zu sehr unter der Pandemie.

Wir, sowie 50 weitere Vereine aus dem Wiesental sind bei einem Crowdfunding Projekt der VR-Bank Schopfheim-Maulburg registriert. Jeder Verein erhält dabei nach dem Ende des Finanzierungszeitraums zu gleichen Teilen Anteile an dem Erlös.



Worum geht es in dem Projekt?

Jedes Jahr finden zahlreiche Veranstaltungen in unserer Region - dem Wiesental - statt. In diesem Jahr ist das aufgrund des Coronavirus anders. Viele Vereine haben Zeit und Geld investiert um Veranstaltungen vorzubereiten, die aufgrund des Virus nicht stattfinden können. Ein weiterer finanzieller Schaden entsteht durch die fehlenden Einnahmen. Für Unternehmen gibt es Soforthilfen vom Staat. Die VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg möchte mit dieser Aktion Vereine in ihrem Geschäftsgebiet eine Unterstützung geben. Jede Spende ab 5 Euro wird von der VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg zusätzlich mit 5 Euro unterstützt.

Informationen dazu unter: <https://vr-b.viele-schaffen-mehr.de/fuer-vereine-in-wiesental>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns oder andere Vereine im Wiesental in dieser Zeit auch mit einem kleinen Beitrag unterstützen möchten. Bei der Aktion nimmt unter anderem auch der FC Hausen teil. Sollten Sie uns lieber direkt unterstützen wollen, können Sie dies auch gerne mittels einer Spende auf unser Vereins-Spendenkonto machen.

Spendenkonto Hebelmusik Hausen:

IBAN: DE73 6835 1557 0116 0801 93

BIC: SOLADES1SFH

Sparkasse Schopfheim-Zell

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und wenn Sie Unterstützung für Ihren Alltag brauchen, bitte zögern Sie nicht und nutzen Sie gerne unsere Nachbarschaftshilfe!

Ihre Hebelmusik

Aus der Gemeinde

Wieder erreichte uns ein interessanter Beitrag aus der Hausener Bürgerschaft, dem weitere folgen sollen. Gesammelt und aufbereitet werden die Folgen zu diesem Thema vom vom Hausener Philatelisten und Heimatforscher Elmar Vogt.

Geschichte(n) aus dem Gemeindearchiv, Hebelhaus/Literaturmuseum und der Ortsgeschichte (1)

In loser Reihenfolge werden hier interessante Dokumente aus dem Dorfarchiv, dem Museum und aus der Geschichte der Gemeinde Hausen im Wiesental mit einer Kurzbeschreibung vorgestellt. Wie könnte es anders sein, als mit der Postgeschichte zu beginnen?

Eine erste Briefmarkenausgabe zu Johann Peter Hebel (1760 bis 1826) wurde dem Dichter im Jahr 1947 in der Ausgabe „Französische Zone Baden“ gewidmet. Die Entwürfe stammen von dem litauischen Graphiker V. K. Jonynas (1907 bis 1997). Eine Briefmarke im Wert von 80 Pfennig gab die Deutsche Bundespost am 16. April 1985 heraus. Die offizielle Übergabe erfolgte an diesem Tag im Hebelhaus. Der Entwurf dieses Postwertzeichens stammt von der Düsseldorfer Grafikerin Elisabeth von Janota-Bzowski (1912 bis 2012). Eine dritte Ausgabe gab es im Jahr 2010 in der Schweiz (85 Rappen).



Foto: Johannes Wenk-Madoery (Riehen)

Links die drei Markenausgaben der Französischen Zone Baden, der Deutschen Bundespost und der Schweizer Post (PTT). Das Foto vom 16. April 1985 zeigt (v. l. n. r.) Karl-Heinrich Strauß, Vizepräsident der Oberpostdirektion Freiburg im Breisgau, Stadt- und Kreisrat Meinrad Rümmele (Schopfheim), Bürgermeister Karl Heinz Vogt und den Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh), Dr. Heinz Jaeger (Lörrach) bei der Festveranstaltung im Hebelhaus.

Warum lacht hier der Hausener Bürgermeister? Vermutlich erzählt Karl-Heinrich Strauß eine Anekdote, die auch den wenigsten Briefmarkensammlern bekannt sein dürfte: Der Arzt Dr. Heinz Jaeger (* 8. Mai 1924) begrüßt einen Patienten: „Guten Tag, was führt Sie zu mir? Sammeln Sie auch Briefmarken?“.

(rt)

Sonstiges Wissenswertes

VdK Ortsgruppe Hausen i.W. informiert:

Warnung von „Corona“-Enkeltrick

Vom „Enkeltrick“, der kriminellen Betrugsmasche, die schon viele ältere Menschen geschädigt hat, gibt es eine neue Variante: Betrüger nutzen die aktuelle Corona-Krise aus und versuchen als vermeintliche Angehörige alten Menschen viel Geld aus der Tasche zu ziehen, warnte kürzlich das Landeskriminalamt (LKA). Laut LKA würden sich Anrufer am Telefon als mit dem Coronavirus infizierte Verwandte ausgeben, die sofort Geld für angebliche Behandlungen bräuchten. Dann werde vorgeschlagen, dass ein „Freund“, das Geld oder auch Wertgegenstände abholen komme. Das LKA rät, niemals Fremden Eigentum auszuhandigen. Die Betroffenen sollten darauf bestehen, dass die Anrufer selbst ihren Namen sagen – anstatt sich dazu verleiten zu lassen, den Namen von Enkeln, Neffen oder Nichten zu erraten – nach der Methode „... rate mal, wer anruft?“. Hilfreich sei auch, nach Begebenheiten zu fragen, die nur echte Angehörige wissen können. Zudem wird empfohlen, nie seine Verwandtschafts- und Vermögensverhältnisse preiszugeben. Und, sofern ein Betrug vermutet wird, sollten sich die Betroffenen unter 110 an die Polizei wenden. Des Weiteren warnt das LKA davor, auf Online-Plattformen, die vorgeben rare Schutzmasken oder Desinfektionsmittel zu vertreiben, Ware zu horrenden Preisen zu bestellen. Oft werde selbst nach Erhalt des Geldes nicht geliefert.

Neue Kurzarbeit-App der Bundesagentur für Arbeit

Ab sofort steht den Unternehmen die neue App der Bundesagentur für Arbeit in den App-Stores von Apple und Google zur Verfügung. Mit der App wird die Anzeige von Kurzarbeit sowie der Antrag auf Kurzarbeitergeld (kurz KuG) noch einfacher. Nicht nur in der Krise hat die Erreichbarkeit für Privatpersonen sowie Unternehmen für die Bundesagentur für Arbeit oberste Priorität. Doch erstreckt jetzt in der Krise möchte sie mögliche Innovationen noch schnell vorantreiben und umsetzen. „Unsere App erleichtert die Versendung von Unterlagen zu KuG-Anzeigen und KuG-Anträgen an die BA. Je schneller die einzureichenden Unterlagen uns vollständig erreichen, umso früher können wir beantragte Leistungen an die Betriebe auszahlen.“, wie Andreas Finke, Leiter der Lörracher Arbeitsagentur, anlässlich der Einführung der App betont. Sobald der Nutzer die App aus dem App-Store heruntergeladen hat, kann er ohne vorherige Anmeldung die Unterlagen per Smartphone-Kamera einscannen, sie hochladen und per E-Mail direkt versenden. Über die eingegebene Postleitzahl wird der Betriebs-sitz ermittelt und die Dokumente automatisch an die richtige Stelle geroutet. Zu finden ist die kostenlose App unter dem Namen Kurzarbeit-App in den App-Stores von Apple und Google.

Energieberatung startet wieder

Lörrach, 29. April 2020 - Nach einer durch Corona bedingten Pausen nimmt die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Südwest wieder Fahrt auf. Ab 11. Mai 2020 beantworten Energieberater wieder alle Fragen rund um das Thema Energie in der stationären Beratung oder bei Ihnen zu Hause als Energie-Check. Notwendige Hygiene-Vorkehrungen werden durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Südwest getroffen. Verbraucher können dennoch auch weiterhin eine telefonische Beratung erhalten. Mehr Informationen gibt es direkt bei der Energieagentur Südwest unter 0049 715 141 5558 oder unter erika.hoecker[at]energieagentur-suedwest.de.

Zu guter Letzt

Wernfried Hübschmann grüßt Sie herzlich und lyrisch - weil im Gedicht immer eine Tür isch ...

Wernfried Hübschmann

Wohin?

Vorne ist das falsche Wort,
rechts ist nicht korrekt,
oben ist ein Sehnsuchtsort,
der nach Abschied schmeckt.

Rückwärts wäre ganz fatal,
abwärts nicht erfreulich,
hinter mir im weiten Tal
dämmert es schon bläulich.

Anfang ist Unmöglichkeit,
bin schon angefangen –
Ich und Du und Raum und Zeit,
Hoffen, Zittern, Bangen.

(aus: Wernfried Hübschmann: **Wiesentalgedichte**, Drey Verlag, Gutach 2017, S. 67)

Anzeigen



Heizung - Sanitär - Solar - Kundendienst

Mitteldorfstr. 1a · 79688 Hausen i.W.
Tel. 0049 (0)7622 / 61503
info@berger-heizungsbau.de

MEISTERFACHBETRIEB 24 Std. Notrufnummer 0173 3595967

- ✓ Öl- und Gasfeueranlagen und Brennwertanlagen
- ✓ Wartung von wärmetechnischen Anlagen
- ✓ Festbrennstoffanlagen (Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel)
- ✓ Wärmepumpenanlagen | Solaranlagen | Pufferspeichieranlagen
- ✓ Gasinstallationen | Industrieanlagen | Rohrleitungsbau
- ✓ Sanitäre Anlagen | Komplettbadsanierungen
- ✓ Notdienst an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall



BESTATTUNGSINSTITUT GOETHESTRASSE 20
79650 SCHOPFHEIM TEL. 076 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS



Krummattstraße 2
79688 Hausen i. W.
Tel. 07622 / 68 33 11
Inhaber Thomas Hornburg

**LIEBE KUNDSCHAFT,
TROTZ DER AKTUELLEN LAGE SIND WIR WIE
GEWOHNT FÜR SIE DA!
ZUSÄTZLICH BIETEN WIR EINEN HOL- UND
BRINGSERVICE DER FAHRZEUGE AN,
SODASS SIE IHR ZUHAUSE NICHT VERLASSEN
MÜSSEN. EINFACH NUR ANRUFEN!
VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE.
BLEIBEN SIE GESUND!
IHR TEAM VOM AUTO BÖHLER IN HAUSEN.**

Pflegeservice und Demenzbetreuung



J. u. N. Riesle, Hausen i. W.

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir ermöglichen Ihnen, ein Altwerden in Ihrem Zuhause!
Gerne erstellen wir Ihnen ein Individuelles Pflegeangebot.

Tel. 07622/4521 od. 0162/6855916

Wir helfen Ihnen, sich in der schweren Zeit des Abschieds mit den vielfältigen Aufgaben und Erledigungen, die mit einer Bestattung zusammenhängen, zurechtzufinden.

klinge

le

BESTATTUNGEN

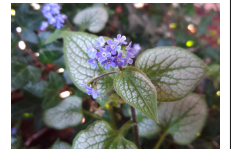
Roggenbachstraße 10
79650 Schopfheim

Tel. 67 45 40

www.klinge-lebestattungen.de

Bestattungsvorsorge: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln.
Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

Am 10. Mai ist Muttertag



Ute Ruch
Bundesstrasse 14a
79669 Zell-Atzenbach

Dienstag 5.5, Mittwoch 6.5. : 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 7.5., Freitag 8.5. : 8.30 - 11.30 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.5. : 8.30 - 11.30 Uhr
Sonntag 10.05. : 8.00 - 12.00 Uhr

geöffnet

Dachspargasse
DIE SONNE ZAHLT EIN,
TÄGLICH, MIT SICHERHEIT



PV-Anlagen vom Fachmann

Planung - fachgerechte Montage - Service

Vereinbaren Sie gleich einen
Termin mit uns

☎ 07622 - 688 379 0

Innovative Elektrotechnik



24h-Service ☎ 07622 - 688 37 999

Todtnau + Schopfheim + Basel

www.seger-elektro.com info@seger-elektro.com